

**DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**

Vorsteher

10. Oktober 2018

GRUSSWORT LANDAMMANN ALEX HÜRZELER

Neubau Stapferhaus / Vernissage FAKE

Eröffnung Neubau Stapferhaus, Freitag, 26. Oktober 2018, 18:50 Uhr, Lenzburg

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Damen und Herren

Herzlichen Dank für die Einladung zu diesem besonderen Anlass hier im Stapferhaus in Lenzburg. Ich freue mich, dass ich heute mit Ihnen die Eröffnung des Neubaus und die Vernissage der Ausstellung FAKE feiern darf. Dazu überbringe ich Ihnen als Landammann und Aargauer Kulturdirektor zur heutigen Feier gerne die besten Grüsse und Glückwünsche der Aargauer Regierung.

Vor knapp eineinhalb Jahren habe ich einen kleinen Teil des Kantons Aargau von einem Riesenrad aus betrachtet und mich mit dem Begriff Heimat und den Gefühlen und Emotionen auseinandergesetzt, die er in uns auslöst. Das war an der Vernissage der Ausstellung "Heimat – eine Grenzerfahrung", die letzte Ausstellung, die das Stapferhaus im Zeughaus Lenzburg ausgerichtet hat. Heute stehe ich mit Ihnen vor der neuen Heimat des Stapferhauses, diesem innovativen Bau aus Holz, mit dem das Stapferhaus eigene und feste Räumlichkeiten für seine Ausstellungen erhält.

Mit dem Bezug des Neubaus beginnt für das Stapferhaus eine neue Ära: Erstmals werden die Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Büroräume im selben Haus Platz finden. Bisher waren die Büroräume auf Schloss Lenzburg untergebracht, wo das Stapferhaus 1960 als Tagungs- und Veranstaltungsort gegründet wurde. Die Ausstellungen zu zentralen Themen der Gegenwart wurden seit 1994 in zwischengenutzten Räumen gezeigt, wie zuletzt auf dem Zeughausareal hier in Lenzburg. Das neue Stapferhaus wird dank seiner pionierhaften Architektur eine ideale Bühne für die Auseinandersetzung mit Fragen unserer Zeit sein. Der Bau ist nämlich darauf angelegt, immer wieder verändert zu werden: Treppen und Wände können verschoben und Böden sogar geöffnet werden. Auch die Fassade und der Vorplatz lassen sich immer wieder umgestalten.

Das Stapferhaus stellt spannende Gegenwartsthemen in den Mittelpunkt. Relevante und oftmals schwierige Themen, die uns, die Schweiz und die Welt bewegen, macht das Stapferhaus den Besucherinnen und Besuchern mit viel Fingerspitzengefühl und Kreativität zugänglich. Es überrascht mich nicht, dass die letzten Ausstellungen auf ein grosses Echo gestossen sind. Und ich bin sicher, dass die aktuelle Ausstellung FAKE an diese Erfolge anknüpfen wird.

Die Ausstellungen, die breite Bevölkerungsschichten ansprechen, machen das Stapferhaus zu einer der wichtigsten Kulturinstitutionen im Kanton Aargau, ja über die Kantonsgrenzen hinaus. Dem Kanton Aargau ist es deshalb ein grosses Anliegen, das Stapferhaus als einer seiner grossen "kulturellen Leuchttürme" zu fördern. So wie der Regierungsrat dies im Aargauer Kulturkonzept mit dem Ziel "Potenziale aktivieren" explizit vorgibt. Als Gründungsmitglied unterstützt der Kanton das Stapferhaus seit seinen Anfängen. Und als Aargauer Kulturdirektor bin ich stolz, dass der Aargau auch die Neubau-Pläne des Stapferhauses unterstützt hat. Mitten in einer für den Kanton finanziell schwierigen Zeit hat sich der Regierungsrat am 14. Mai 2014 ein Herz gefasst: Er hat an jenem Mittwoch nämlich

dem Neubau des Stapferhauses den höchsten Beitrag zugesprochen, der je an ein Kulturprojekt vergeben wurde.

Für den Kulturkanton Aargau ist es ein grosser Moment, dass das Stapferhaus heute die Eröffnung des Neubaus feiern und seine wichtige Rolle in der nationalen Ausstellungslandschaft, aber auch als Motor für das lokale und regionale Kulturschaffen, jetzt noch besser erfüllen kann. Ich gratuliere dem Stapferhaus und den Verantwortlichen rund um Gesamtleiterin Sibylle Lichtensteiger zum markanten und gelungenen Neubau! Ich danke auch den Behörden und der Bauherrschaft für die Planung und Realisierung des Projekts und besonders allen Institutionen, Stiftungen und Privaten, die das Projekt unterstützt haben!

Ich bin überzeugt, dass auch in Zukunft zahlreiche begeisterte Besucherinnen und Besucher in den neuen Räumlichkeiten zu vielen neuen Erkenntnissen kommen werden. Ihnen allen wünsche ich weiterhin eine angenehme Eröffnungsfeier und einen spannenden ersten Ausstellungsbesuch im neuen Stapferhaus.